

Sächsisches

Sohrenstein-Ernstthal, 16. August 1913.

— Eine „brennende Frage“ wird jetzt bald wieder die Treppenbeleuchtung. Mit Eintritt der Dunkelheit müssen die Treppengänge, Hausflure, Hofräume, die ohne weiteres dem Publikum zugänglich sind, genügend erleuchtet werden. Wer sich also vor empfindlichen Kosten bewahren will, der beleuchte bei Eintritt der Dunkelheit die oben bezeichneten Räumlichkeiten.

— Die Drachensaison hat wieder begonnen. Niemand wird das Vergnügen, das unseren Jungens das Steigenlassen der großen und kleinen Drachen bereitet, mißgönnen. Aber bei dem ungeschickten Spiele ist zu beachten, daß die jugendlichen Sportsleute die Nähe von Leitungsdrahten oder Telegraphenanlagen meiden müssen, um für sich selbst Verdrüß und für ihre Eltern Schaden zu verhüten. Das Hängenbleiben von Drachen an den Leitungsdrahten kann große Verletzungsstörungen nach sich ziehen — also Vorsicht.

— Wie vorsichtig man mit dem Auftragen von Pödeln sein muß, lehrt wieder folgender Fall: Ein 16jähriger Schüler einer höheren Lehranstalt in Elbing hatte ein Pödel am Kinn, das beim Fußballspiel durch einen unvorsichtigen Stoß des Balls, der das Kinn traf, aufgetrieben wurde. Bald stellten sich bei dem jungen Manne Schmerzen im Gesicht ein. Da der Kopf immer stärker anschwellte, ging der Schüler ins Krankenhaus, wo er jetzt nach siebenwöchiger Krankenlager an Blutvergiftung gestorben ist.

— Dem Deutschen Patriotenbunde zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmal zu Leipzig ist vom sächsischen Ministerium des Innern die nachgesuchte Genehmigung zur Veranstaltung von noch zwei im Mai und November 1914 auszuspielenden Geldlotterien von je höchstens 200 000 Loten zu je 3 Mark erteilt worden. Von dem Reinerlös sollen jedoch je 25 000 Mark dem Landesaussschusse für Jugendpflege zufließen. Im übrigen bleiben die früher für diese Lotterien gestellten Bedingungen in Geltung.

— **Glauchau, 17. August.** Das 3. Bataillon Inf.-Reg. 181 wird aus nachstehenden Kompagnien gebildet: 6. Komp. Inf.-Reg. 104 als 9. Komp., 6. Komp. Inf.-Reg. 187 als 10. Komp., 7. Komp. Inf.-Reg. 134 als 11. Komp., 9. Komp. Inf.-Reg. 133 als 12. Komp.

— **Stollberg, 17. August.** Die Freiwillige Turnerfeuerwehr feiert vom 30. August bis 1. September ihr 50jähriges Bestehen.

— **Zwickau, 17. August.** Die Mulde ist um 150 Zentimeter gestiegen. Das Wasser ist vielfach über die Ufer getreten. Das Steigen dauert an.

— **Werdau, 17. August.** Der Stadt Werdau sind drei Vermächtnisse gemacht worden in Höhe von 1000 Mark, 5000 Mark und 10 000 Mark; ersteres ist von dem im Mai verstorbenen Privatmann Franz Eduard Galle, die beiden anderen Wohlthäter wollen ungenannt bleiben. Die Zinsenträge kommen teils bedürftigen Bürgern und Bürgerinnen, teils Bürgerjungen, die eine höhere Gewerbe- oder Handelsschule besuchen wollen, zugute.

— **Grimmitzschau, 17. August.** Tiefstes Herzleid hat eine hiesige Familie betroffen. In derselben sollte die Verlobung der Tochter mit einem auswärtigen Herrn stattfinden. Bereits war ein Teil der Verlobungskarten versandt worden, als wie ein Blitz aus heiterem Himmel die Nachricht vom Tode des Bräutigams eintraf. Ueber das unvermutete Hinscheiden des jungen Mannes wird aus Neustadt i. S. gemeldet: „Von einem tragischen Geschehnisse wurde die Familie des Herrn Weinbändlers Domsch betroffen. Gestern langte die Kunde hier an, daß deren Sohn, Herr Professor Dr. Willi Domsch, der erst kürzlich sein Examen mit Auszeichnung bestanden hatte, sich in der Elbe bei Dresden, wahrscheinlich in einem Anfall von Seistesdrückung, ertränkt hat. Dr. Domsch war auf der Fahrt nach Grimmitzschau begriffen, wo er seine Verlobung mit der Tochter eines angesehenen Kaufmanns feiern wollte.“

— **Blauen, 17. August.** Nach einer aus Bozen hier eingetroffenen Meldung ist der Sohn der hier wohnenden Privatiers Frau Rechtsanwältin Müller, der zurzeit in München studierende 22 Jahre alte Eberhard Müller, zusammen mit einem Mediziner R. Heine vom Grabsleitensgrat abgestürzt. Müller und Heine sind tot; über das Schicksal Heines ist noch nichts bekannt.

— **Delsnitz i. B., 17. August.** Mit Rücksicht auf die infolge der Witterung noch sehr im Rückstande befindliche Ernte sind die Regiments- und Brigadeübungen der Artillerie, die vom 1. bis 9. September stattfinden sollten, wieder abgesetzt worden.

— **Delsnitz i. B., 17. August.** Die von hier stammende 16jährige Linda Buchta, welche am Freitag im Blauenischen Stadttrankenhause starb, hat nicht an epidemischer Genickstarre, sondern an einer eitrigen Hirnhautentzündung gelitten.

— **Zirschendorf b. Delsnitz i. B. 17. August.** Gestern früh wurde die sogenannte Holzmühle, in welcher ein gewisser Krumbholz mehrere Strickmähmaschinen hatte, mit dem gesamten, nur zum Teil versicherten Inhalt durch Feuer zerstört. Die Entstehungsurache ist noch nicht ermittelt.

— **Frankenbergr, 17. August.** Wie das soeben erschienene Militär-Berordnungsblatt mitteilt, wird als 4. Kompagnie des 2. Train-Bataillons

Nr. 19 mit der Garnison Frankenberg die bisher in Leipzig stehende 1. Kompagnie des gleichen Truppenteiles unter ihrem derzeitigen Kompaniechef, Hauptmann Klingner, bestimmt. Als Beterinär wird Dr. Hemmann vom 3. Feldartillerie-Regiment Nr. 32 in Riesa nach hier verlegt.

— **Borna, 17. August.** Infolge der unter den hiesigen Schulkindern auftretenden Scharlach-erkrankungen wird an der hiesigen Bürgerschule und an der Seminarschule vom nächsten Montag ab der Unterricht wieder eingestellt, um eine Weiterverbreitung der Krankheit zu verhindern. Die Zahl der erkrankten Schulkinder beträgt jetzt 14, außerdem sind zwei Fortbildungsschüler erkrankt, so daß auch in der Gewerbeschule und in der allgemeinen Fortbildungsschule vorläufig der Unterricht noch nicht wieder beginnt.

— **Leisnig, 17. August.** Das hiesige Schützenhaus kam vor dem Kgl. Amtsgericht zur Zwangsversteigerung. Den Zuschlag erhielt der Spar- und Vorschußverein zu Trebsen mit 68 250 Mark; 20 000 Mark Hypotheken fielen aus. Der Trebsener Spar- und Vorschußverein ist nunmehr zum dritten Male Besitzer des Schützenhauses geworden.

— **Großenhain, 17. August.** Ein grauenvoller Anblick bot sich den Bewohnern des Hauses Schloßstr. 24, die in den späten Nachmittagsstunden einen Schuß hörten, worauf aus der Wohnung des 56jährigen Invalidenrentners, des Putzmachers A. M. Effler, starke Rauchwolken quollen. Als die verriegelte Tür durch einen Schloffer geöffnet worden war, sahen die Eintretenden in dem rauchendem Bette der leblosen Körper des alten Mannes. Das Bett und der Ueberzieher, mit dem er sich bedeckt hatte, waren zum Teil verbrannt. Effler hatte sich mit einem Revolver in die Herzgegend geschossen. Unglückliche Familienverhältnisse und Krankheit sollen ihn in den Tod getrieben haben.

— **Malter, 17. August.** Ein bedeutendes Wert soll im nächsten Monat vollendet und seiner Bestimmung übergeben werden: die Talsperre bei Malter. In einer Länge von 194 Metern überspannt eine Sperrmauer das romantische Weißeritzthal und schützt fortan die Bewohner des Plauenischen Grundes vor Hochwassergefahren. Eine Fahrstraße wird über die Mauer hinweggeführt und einen Blick über die 84 Hektar große Wasserfläche gestatten, die nach vollständiger Füllung einen Inhalt von 9 Millionen Kubikmetern Wasser aufweisen kann. Das Wasser wird zur Erzeugung von Elektrizität benutzt und dann in langen Röhren in das alte Bett der Weißeritz abgelassen werden. Man rechnet damit, daß die Sperrmauer 700 bis 800 Jahre dem Drucke der Wassermenge standhalten wird. Anlässlich der Fertigstellung des gewaltigen Werkes wird eine besondere Feier veranstaltet werden.

Neuestes vom Tage

* Neue Ausgrabungen im Taunus. Das Kaiserpaar sowie Prinz Oskar von Preußen begaben sich am Freitag nach dem etwa 15 Minuten vom Königsschloß entfernten Gotischen Hause, in dessen Nähe seit einigen Tagen unter Leitung des bekannten Pfahlgrabforschers Thomas aus Frankfurt (Main) umfangreiche Ausgrabungen betrieben werden, da man schon seit längerer Zeit das Vorhandensein von Hümnengräbern vermutete. Die tagelangen Ausgrabungen waren von Erfolg gekrönt, und man stieß nun auf die ersten Hümnengräber, wobei auch gleich sehr interessante Funde in Gestalt von Bronzenadeln und Armbändern gemacht wurden. Der Kaiser, der sich für alle Altertumsforschungen lebhaft interessiert, benutzte den Nachmittag, um die Stätte zu besichtigen. Baron Thoma hielt dem Kaiser einen längeren Vortrag über die Art und Lage der Gräber sowie über die bereits gemachten Funde. Das Kaiserpaar unternahm später bei herrlichem Wetter eine Fahrt durch den Taunus und kehrte dann wieder in das Schloß zurück. Gegen 7¼ Uhr begaben sich das Kaiserpaar und Prinz Oskar nach Schloß Friedrichshof, um einer Einladung zur Hofasfel beim Prinzen Friedrich Karl von Hessen Folge zu leisten.

* Schreckensszenen im Löwental. In dem Pariser Vergnügungs-Etablissement Agic-City am linken Seineufer wurde der 32 Jahre alte Tierbändiger Leconte während der Vorstellung bei dem Versuch, eine Löwin von dem großen Käfig in einen kleineren gelangen zu lassen, von dem Tier, dem er unbesonnenweise einen Augenblick den Rücken zuwandte, am Hals gefaßt, niedergeworfen, geschleift und dabei furchtbar zugerichtet. Zwei von einem Gehilfen gegen die Löwin abgegebene Schüsse hatten nicht den Erfolg, den Tierbändiger zu befreien. Zum Glück aber hatte eine weibliche Hilfskraft die Geistesgegenwart, dem Tier durch das Gitter des Käfigs einen kräftigen Schlag mit einem Stück Eisen zu versetzen. Lebensgefährlich verletzt wurde der Bändiger in ein Spital gebracht. Während des aufregenden Vorfalls brach im Publikum eine Panik aus. Alles stürzte in wilder Flucht zu den Ausgängen. Frauen fielen in Ohnmacht oder belamen Schreikämpfe. Mehrere Personen wurden in dem allgemeinen Tumult verletzt.

* Die Hitzeplage in Amerika. Die furchtbare Hitze in Kansas, Missouri und Oklahoma dauert an. Die Quellen sind größtenteils eingetrocknet. Lange Bahnzüge mit Tankwagen liefern Wasser, doch reicht alles nicht aus.

Das Ad...

Dr...

Ersthe...

do...

Mr...

Frei...

Sosier...

und den...

Das...

Bei...

d. H. br...

des Ge...

Josef...

Ro...

ist vorge...

reise nach...

Der...

für heute...

Dresd...

Auf...

wurden a...

und die...

Am...

der D...

mal s...

178" stat...

In...

münze...

und aus...

Stai...

Entlassung...

ab...

Die...

reichten d...

Kollekt...

mung...

Die...

die hiesige...

Adrian...

frage...

Die...

Mart sich...

Wilson ei...

ten...

2...

liegen he...

Nachrichte...

Beachtung...

einen D...

gedenkt;...

dafür;...

Noten...

gierung...

waltung...

Maßnahm...

einer...

durchgreif...

öffentliche...

jetzt die...

eigenen leg...

sprechen...

Ermeßen...

men und...

eine inter...

biete einz...

vorstehend...

lich nur...

den Frei...

über das...

schen Frei...

die durch...

aufs auß...

sung der...

muten, d...

stadt fei...

ringe...

solchen...

aus der...

Staaten...

Bel...

Der...

mit Aus...

Europ...

Adrianop...

neigt z...

Die...

die Bev...

Adria...